

# ZWISCHEN FREIHEIT UND FORM

IMPROVISATIONSWORKSHOP MIT BAND  
für alle Melodieinstrumente

20. bis 22.10.2023 in Brelingen bei Hannover



Improvisation ist eine elementare musikalische Ausdrucksform, die in der Regel aus dem Moment heraus entsteht. Sie bewegt sich in einem weiten kreativen Feld zwischen kompletter Freiheit, d.h. ohne vorherige Absprachen bis hin zur Verwendung klarer musikalischer Gestaltungsprinzipien wie Takt, Tempo und Harmonien und Form.

In diesem musikalischen Kosmos gibt es vielfältige Möglichkeiten, musikalischer Kommunikation, Gestaltung und Interaktion, die wir gemeinsam solistisch und kollektiv in diesem Workshop erforschen und ausprobieren wollen.

Unsere großartige Band zeichnet sich durch eine beeindruckende musikalische Bandbreite aus und wird euch mit großen Einfallsreichtum und Spaß viele inspirierende kreative Impulse geben.

An dem Freitag werden Andreas und Lars mit euch in zwei Gruppen arbeiten. An den beiden folgenden Tagen arbeiten wir dann in den beiden Gruppen im Wechsel mit der Band.

Der Workshop beginnt am 20.10. um 10:00 Uhr und endet am 22.10. um ca. 16:00 Uhr und findet in der „Brelinger Mitte“ in dem kleinen, aber kulturell sehr aktiven Dorf Brelingen, ca 20km von Hannover entfernt statt. [www.brelinger-mitte.de](http://www.brelinger-mitte.de)

**Kosten: €270,- max. 16 Teilnehmer/innen**

**Für weitere Infos und Anmeldung: [post@andreas-burckhardt.de](mailto:post@andreas-burckhardt.de)**

# DAS DOZENTENTEAM



**Andreas Burckhardt** kam 1985 nach Hannover um Jazz zu studieren. Nach seinem Studium war er über 30 Jahre als Dozent für Saxophon, Ensemblespiel und Methodik des Jazz an der Hochschule für Musik und Theater tätig. Die Vielfalt des Jazz inspirierte ihn als Musiker zu vielen, auch genre-übergreifenden Musikprojekten, aber auch als Lehrer organisierte er unzählige Workshops und Seminare in Deutschland und Italien. In der Tonhalle Hannover verwirklichte er sein einzigartiges Konzept des gemeinsamen Übens unter professioneller Anleitung.

Frei nach dem Motto „Es gibt nichts Gutes außer man tut es“ forscht er weiter an den unbegrenzten Möglichkeiten kreativen Musikschaffens und engagiert sich für ein inspirierendes Miteinander im weiten Feld des professionellen Musikerdaseins und selbstverständlich auch im Bereich der Musikvermittlung.



**Lars Stoermer** studierte 1998 bis 2003 an der Musikhochschule Hannover bei Frank Gratkowski, Volker Winck, Matthias Schubert und Ulli Orth.

Mit dem Lars Stoermer Quartett veröffentlichte er 2 CDs bei Ajazz und spielte zahlreiche Konzerte. Er ist Gründungsmitglied der hannoverschen Bigband „Fette Hupe“.

Außerdem spielte er mit Ekkehard Jost, Nils Wogram, Hayden Chisholm, Stefan Schultze, Frederick Köster, Niels Klein, Julia Hülsmann, Jürgen Friedrich sowie Gastauftritte mit MCSolar, Gurus Jazzmatazz und der Band von James Brown, spielte Tourneen mit den Soulmusiker\*innen Pee Wee Ellis, Martha High und Gwen McGrae und begleitete von 2005 bis 2009 die Popband „Wir sind Helden“.

Er unterrichtet seit vielen Jahren Saxophon, (Bass-)/Klarinette und Querflöte und gibt regelmäßig Workshops im Bereich Improvisation, Bigband bzw. Saxophonsatz sowie Bandtraining.



**Eike Wulfmeier**, studierter Jazzpianist, spielt und komponiert aktuell für eine Vielzahl von Ensembles, darunter sein Trio, sein Septett 'Eike Wulfmeier – Seven' und für andere Projekten wie z.B. der Big Band 'Fette Hupe'.

Zu seinen Auszeichnungen zählen der zweite Platz beim 'Neuen Deutschen Jazzpreis' mit seinem Trio, der Jazzpodiumspreis, u.v.a.

Eike Wulfmeier gibt Workshops und Masterclasses und unterrichtet seit 2008 als Dozent für die Fächer Jazzklavier, TbK (Theoriebegleitendes Klavierspiel) und Combo an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

"Auch am Klavier ist Wulfmeier unberechenbar vielseitig, ein atonaler Romantiker, ein groovender Impressionist, ein Zauberer der Dramaturgie." (Jazzthetik - 2023)



**Clara Däubler** absolvierte ihr Jazz-Kontrabass-Studium an der HMTM Hannover bei Detlev Beier. Außerdem nahm sie Unterricht bei Marc Muellbauer.

Sie spielte u.a. mit Julia Hülsmann, Angelika Niescier, Nils Wogram, Heinrich Köbberling, Ed Kröger sowie der NDR Radiophilharmonie.

Zahlreiche Konzerte führten sie durch Deutschland (u.a. Kurt Weill Fest Dessau, Winterjazz Köln, Platzhirsch Festival Duisburg, Jazzwoche Hannover), sowie nach Kasachstan, Kirgistan, Turkmenistan, Frankreich, Dänemark, Litauen, Kanada, in die Niederlande und USA.

Mit dem „Fynn Großmann Quintett“ erhielt sie 2017 den „Jungen Münchner Jazzpreis“ und den „Jazzpreis Hannover“.

Ehrenamtlich organisierte sie fünf Jahre lang die „Linden Jazzsessions“ (Kulturpalast Hannover) und initiierte die Konzertreihe „Jazz am Emmichplatz“ (HMTM Hannover).



**Willi Hanne** - Ein Grenzgänger in verschiedenen musikalischen Bereichen mit der Vorliebe für improvisatorische Interaktion. Durch Soundmalerei und rhythmische Abstraktion, gepaart mit geräuschhaften Klängen, lädt er den Zuhörer und seine Mitmusiker immer wieder auf ein klanglich spannendes Abenteuer ein.

Willi Hanne studierte Schlagzeug an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.

Er erhielt mehrfach Auszeichnungen und Musikpreise. 2ter Preis beim Internationalen Improvisationswettbewerb der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Er ist in diversen Ensembles und als Solist in der U- und E-Musik, in stilübergreifenden Projekten und Theaterproduktionen tätig. Er wirkte an vielen Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen mit, tourte im In- und Ausland und spielte auf internationalen Musikfestivals.

Er ist an verschiedenen Institutionen und Hochschulen als Musiker und Instrumentalpädagoge tätig.